

Ausstellungskonzeption, Käte Hamburger Kolleg global dis:connect, München

Käte Hamburger Kolleg Dis:konnektivität in Globalisierungsprozessen, LMU München
Bewerbungsschluss: 28.02.2023

Burcu Dogramaci, Institut für Kunstgeschichte, LMU München

Konzeption und inhaltliche Ausarbeitung einer Ausstellung oder eines Vermittlungsformats zum Thema „Globalisierung“ für Kinder und/oder Jugendliche.

Das Käte Hamburger Kolleg Dis:konnektivität in Globalisierungsprozessen (kurz: global dis:connect) an der LMU München ist ein internationales Forschungskolleg, das sich aus geistes- und sozialwissenschaftlicher Perspektive mit Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Globalisierung beschäftigt. Es kooperiert dabei eng mit Kunst- und Kulturschaffenden und ist zudem im Bereich der Wissenschaftskommunikation und des Transfers aktiv.

Zu unseren Aktivitäten in der Wissenschaftskommunikation gehört auch die Konzeption und Umsetzung einer Ausstellung oder eines Vermittlungsformats zum Thema „Globalisierung“. Die Ausstellung oder das Vermittlungsformat soll Kindern und/oder Jugendlichen die gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung von Globalisierungsprozessen näherbringen, sie für die Allgegenwart solcher Prozesse sensibilisieren und zugleich deren Gestaltbarkeit betonen. Die Ausstellung oder das Vermittlungsformat soll grundlegendes Wissen über Globalisierungsprozesse vermitteln.

Für die Entwicklung eines innovativen Konzepts und die inhaltliche Ausarbeitung einer solchen Ausstellung oder eines Vermittlungsformats suchen wir Sie als externe Auftragnehmer:in. Nach Fertigstellung der Konzeption können bei Bedarf für die szenografische oder technische Umsetzung mittels einer separaten Ausschreibung weitere Auftragnehmer:innen einbezogen werden bzw. die Umsetzung auch ganz an weitere Auftragnehmer:innen abgegeben werden. Bei der Konzeption sollen Beteiligungsmöglichkeiten für die Besucher:innen bzw. Nutzer:innen berücksichtigt werden (z.B. mit Hilfe von Multimedia- und/oder interaktiven Mitmachstationen). Eine frühzeitige Einbindung von möglichen Stakeholdern und Kooperationspartner:innen ist ebenso wünschenswert wie eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den im Kolleg beteiligten Wissenschaftler:innen. Die Konzeption der Ausstellung oder des Vermittlungsformats bietet die Möglichkeit eigene Erfahrungen, Kontakte und Ideen einzubringen. Eine physische Ausstellung sollte zunächst im Großraum München gezeigt werden. Bei der Konzeption ist ein einfacher Auf- und Abbau und die Verwendung widerstandsfähiger und nachhaltiger Materialien zu berücksichtigen.

Sollten Sie Interesse an dem geschilderten Vorhaben haben, würden wir uns über ein Angebot für eine Konzeptidee auf Basis der unten anhängenden Leistungsbeschreibung freuen. Anbei finden Sie zudem eine Kurzbeschreibung des Forschungskollegs zur schnellen Orientierung. Weitere

Informationen zu unserer Arbeit finden sich auch auf www.globaldisconnect.org.

Angebote sind bis 28. Februar 2023 an Roland Wenzlhuemer (roland.wenzlhuemer@lmu.de) zu schicken, der zudem gerne für Auskünfte zur Verfügung steht.

Kurzzusammenfassung Käte Hamburger Kolleg global dis:connect:

Das Kolleg erschließt ein neues Forschungsfeld, das das bisher sehr einseitige Verständnis von Globalisierung als unaufhaltsame Intensivierung globaler Verdichtung und Vernetzung grundlegend neu denkt. Der Begriff der Dis:konnektivität betont das sich wechselseitig bedingende, spannungsreiche Verhältnis von globaler Verflechtung, fehlender Verbindung und Entflechtung, die erst in Relation zueinander wirksam werden. Das stellt in der Globalisierungsforschung einen völlig neuen Ansatz dar. Das Kolleg geht von drei grundlegenden Formen von Dis:konnektivität aus, die in historischen und gegenwärtigen Globalisierungsprozessen von prägender Bedeutung sind und die Arbeit im Kolleg strukturieren werden: a) Unterbrechungen, b) Abwesenheiten und c) Umwege. Diese Perspektiven sollen in einer innovativen Verbindung von geisteswissenschaftlichen und ästhetischen Ansätzen erschlossen werden, die die Einbindung von künstlerischer Forschung explizit fördert. Angesichts der hohen wissenschaftlichen und politischen Aktualität des Themas soll am Kolleg ein Schwerpunkt auf dem Transfer der Ergebnisse in die universitäre Lehre und auf einem vielseitigen Programm an Outreach-Aktivitäten mit den Münchner Kulturinstitutionen liegen. Das zu entwickelnde Angebot zum Thema „Globalisierung“ ist ein Teil dieses Programms.

--

Leistungsbeschreibung Bereich „Konzeption und inhaltliche Ausarbeitung“:

Auftrag: pädagogische und didaktische Konzeption einer Ausstellung oder eines Vermittlungsformats zum Thema „Globalisierung“ für Kinder und/oder Jugendliche.

Eckdaten:

- Rahmenthema „Globalisierung“
- Zielgruppe: Kinder und/oder Jugendliche
- Frühzeitige Einbindung von Stakeholdern
- Budgetrahmen für Konzeption und inhaltliche Ausarbeitung: max. €15.000

Zentrale Aufgaben:

- Benennung der Zielgruppe, Ausarbeitung des Konzepts, des Formats und der Vermittlungsmethoden in Bezug auf das anvisierte Zielpublikum
- eigenständige Ausarbeitung der wissenschaftlichen Inhalte in Abstimmung mit und unter Beratung der zuständigen Arbeitsgruppe des Auftraggebers
- Erstellen von Texten und/oder multimedialen Inhalten, die wissenschaftliche Inhalte zielgruppengerecht vermitteln
- Klärung von Bild- und Medienrechten
- Erstellen eines substantiellen Begleitheftes, in dem weiterführende Informationen zum wissenschaftlichen Kontext sowie zu Konzeption und Aufbau der Ausstellung oder des Vermittlungsformats enthalten sind
- Vorbereitung aller Inhalte für die szenografische Umsetzung; ggf. steter Austausch mit zusätzlichem/r Auftragnehmer:in während der szenografischen Umsetzung
- Präsentation des Konzepts und der Umsetzungspläne im Kolloquium des Käte Hamburger Kol-

legs global dis:connect

Quellennachweis:

JOB: Ausstellungskonzeption, Käte Hamburger Kolleg global dis:connect, München. In: ArtHist.net, 14.01.2023. Letzter Zugriff 08.04.2025. <<https://arthist.net/archive/38322>>.